



HEUTE

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Delmenhorst
Rosen-Apotheke: 8.30 bis 8.30 Uhr, Cramerstr. 15, Tel. 04221/93590
Schierbrok
Apotheke Schierbrok: 8.30 bis 20 Uhr, Bahnhofstr. 49, Tel. 04221/89335

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Oldenburg
Bereitschaftsdienstpraxis: 16 bis 22 Uhr Sprechstunde; Rufbereitschaft: 15 bis 7 Uhr, Auguststraße 16, Tel. 116117

GEMEINDEVERWALTUNG

Hude
Rathaus: Terminvereinbarung von 8 bis 12 Uhr unter Tel. 04408/9213-0, Bürgerservice-Büro unter Tel. 04408/9213-50, Parkstr. 53
ate-Night, Bahnhofstraße 2

ENTSORGUNG

Hude
Wertstoffhof Leckerhorne: 14 bis 18 Uhr

WOCHEMARKT

Hude
Schützenplatz: 14 bis 18 Uhr

BÜCHEREI

Hude
Gemeindebibliothek: Terminvereinbarung unter Tel. 04408/6115 oder bibliothek.hude@t-online.de

MORGEN

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Hude
Apotheke am Schützenplatz: 8.30 Uhr, Schützenstr. 10, Tel. 04408/92110

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Oldenburg
Bereitschaftsdienstpraxis: 9 bis 22 Uhr Sprechstunde; Rufbereitschaft: 8 bis 7 Uhr, Auguststraße

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

Delmenhorst
Holger Czamecki: 11 bis 12 Uhr, Notfallsprechstunde, Oldenburger Straße 25, Tel. 04221/14604

ENTSORGUNG

Hude
Wertstoffhof Leckerhorne: 9 bis 13 Uhr
@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Vom Kampf im Medizinsektor

CORONA „Nordset“ stellt OP-Sets für Augenärzte her – Materiallieferung schleppend

VON IMKE HARMIS

HUDE – Kirsten Scholz hat in der Corona-Pandemie ihr Berufsspektrum erweitert: Sie ist jetzt nicht mehr einfach „nur“ Geschäftsführerin von „Nordset“, dem Unternehmen, das in Hude Einmal-Operations-Sets für Augenärzte herstellt. „Ich bin seit einem knappen Jahr vor allem Beschaffungskünstlerin“, sagt Scholz und muss laut lachen – auch wenn die Situation alles andere als komisch ist.

„Ich komme jeden Morgen mit Bauchschmerzen in die Firma. Ich male mir aus, was alles auf dem Spiel steht, falls einer unserer Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter positiv auf Corona getestet würde. Wir sind systemrelevant. Es wäre eine Katastrophe“, so Scholz.

Hohe Hygienestandards

In den Reinräumen in Hude werden alle Regeln eingehalten – sogar noch mehr – „aber letztlich können sich die Angestellten natürlich auch im privaten Umfeld anstecken“, sagt Scholz. Seit Monaten arbeiten Luftreiniger auf Hochtouren, um die Aerosole herauszufiltern, alle Mitarbeiter tragen ganztätig FFP2-Masken, Kirsten Scholz hält Schnelltests bereit. „Der Betrieb muss zwingend am Laufen gehalten werden, sonst sind Augenärzte weltweit aufgeschmissen“, macht sie deutlich. Höchstens einen Vorrat für einen Monat hätten ambulante Kliniken vor Ort.

Viele Materialien sind aber nicht lieferbar. „Ein riesiges



Alles Handarbeit: Bei Nordset in Hude werden OP-Sets für Augenoperationen individuell zusammengestellt. BILD: NORDSET

Problem sind momentan die OP-Handschuhe und Kanülen“, klärt Scholz auf. Weshalb das so ist, liegt auf der Hand: Die Impf-Aktionen mit dem neuen Impfstoff gegen das Coronavirus benötigen Umarmen an Spritzen und Kanülen, da sowohl Aufzieh- als auch Injektionskanülen gebraucht werden und pro Impfstofffläschchen bis zu sechs Dosen

entnommen werden. Scholz Lieferanten hätten bereits angekündigt, voraussichtlich erst in fünf Monaten wieder Spritzenkanülen nach Hude bringen zu können.

Operationen absagen

Was das im Ernstfall bedeuten könnte? „Wenn ich Ärzten keinen Mundschutz, keine Kit-

tel und keine Kanülen zur Verfügung stellen kann, können sie schlichtweg nicht operieren.“ Kirsten Scholz gibt ihr Bestes, aber manchmal zweifle sie, gibt sie zu. „Ware, die wir dringend benötigen, um die Augenchirurgen gut zu versorgen, kommt einfach nicht an.“ Ein Kernproblem, das sie schon vor Jahren bemerkt hat: „Ganz vieles im Medizin-Sektor kommt aus China, Taiwan oder Malaysia. Besonders dort hatten die Menschen aber selbst genug mit der Pandemie zu tun.“

Materialien ersetzen

Und was hat es jetzt mit der Beschaffungskünstlerin auf sich? „Ich versuche den ganzen Tag, bestellte Ware, die ich nicht bekomme, durch andere zu ersetzen, damit überhaupt operiert werden kann.“ Da müssten die Vorlieben mancher Ärzte leider hintenanstehen. Doch Kritik erntet Scholz keine: „Ich bekomme nettes Feedback. Die meisten sind dankbar, dass sie überhaupt weiter arbeiten können.“

Bei aller Vorsicht, die auch Kirsten Scholz für wichtig hält im Umgang mit dem Virus: „Die Pandemie darf nicht den Blick für alles andere vernebeln.“ Ein Gutes hat die Situation vielleicht, hofft Scholz, weil nun vieles offensichtlich wird, das jahrelang kaschiert werden konnte. „Wenn das Bewusstsein dafür wächst, dass eine zu große Abhängigkeit von anderen Ländern ungesund ist und wieder mehr in Deutschland produziert wird, haben wir schon viel gewonnen.“

MEHR INFORMATIONEN ÜBER DAS UNTERNEHMEN NORDSET:

Kirsten Scholz hat Nordset 2001 mit fünf Mitarbeitern gegründet. Damals wusste sie nicht, ob der Betrieb jemals ins Ausland verkaufen würde. Heute beschäftigt sie 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Hergestellt werden in Hude Einmal-Operations-Sets für die Augen Chirurgie, die bis nach Hongkong oder Südafrika verschickt werden.



Geschäftsführerin Kirsten Scholz BILD: NORDSET

Die Sets können die Ärzte so zusammenstellen, wie sie es brauchen: Sterile Tücher, Kittel, Tupfer, Zubehör, Spritzen, Kanülen usw. Theoretisch. Derzeit sieht die Realität anders aus, weil die Materiallieferungen schleppend vorangehen.

Eine weitere Konsequenz der Material-Knappheit: „Die Preise für OP-Handschuhe haben sich verzeh-

facht. Die Produzenten wissen, dass das bezahlt wird, weil sie so wichtig sind. Angebot und Nachfrage regeln eben den Preis“, so Scholz.

Anfragen ans Gewerbeaufsichtsamt und die IHK sollen klären, ob Nordset beim Impfen in die Kategorie Pflegepersonal gestuft werden kann. „Wir leisten auch einen Beitrag zum Gesundheitswesen“, findet Scholz.

Positive Erfahrungen mit Video-Gottesdiensten

EVANGELISCHE KIRCHE Pastor Reiner Backenköhler predigt über „starke Frauen“ – vor Ort und digital

VON IMKE HARMIS

HUDE – In den vergangenen Wochen war Kirche überwiegend digital: Der Gemeindevorstand tagte in einer Video-Sitzung, Konfirmandenunterricht fand am Laptop oder Handy statt, der Jugendgottesdienst auf Youtube.

Aber auch in Hude treffen unterschiedliche Bedürfnisse aufeinander, wie Pastor Reiner Backenköhler von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Hude mitteilt. Es gebe Gemeindeglieder, die sich schützen müssen und sich freuen, dass Kirche im Internet zu finden ist, aber auch

diejenigen, die zwischen Home-Office und Home-Schooling froh sind, im Gottesdienst Menschen aus Fleisch und Blut treffen zu können. „Kirche will dort sein, wo die Menschen sind“, bringt es der Pastor auf den Punkt. Und deshalb wird am kommenden Sonntag, 24. Januar, der Gottesdienst wieder auf zweierlei Weise angeboten: direkt vor Ort und im Netz.

Um 11.11 Uhr wird ein Kinder- und Familien-Gottesdienst mit der Überschrift „Was macht ein Schaf, das keine kratzigen Pullover mag?“ angeboten, der entweder im Martin-Luther-Gemeindehaus



Predigt am Sonntag: Pastor Reiner Backenköhler. Hier samt Schaf. BILD: KIRCHENGEMEINDE

oder per Video begleitet werden kann. Dasselbe gilt für den Gottesdienst um 15 Uhr.

Er hat gute Erfahrungen mit den digitalen Gottesdiensten gemacht. „Bislang sind es rund 14.000 Zugriffe, das ist ein guter Wert.“ Es sei kein Ersatz, aber man könne damit die Menschen erreichen, die kein Risiko eingehen möchten. „Einige Ältere haben sich sogar ein Tablet gekauft. Da hat sich in diesem Jahr viel getan und ich freue mich, dass das Angebot gut genutzt wird“, sagt der Pastor.

Anmeldung über
-> @ www.evkirchehude.church-events.de

oder die Homepage der Kirche unter
-> @ www.ev-kirche-hude.de

Elektrotechnik
Ludwig Triphaus
Bahnhofstr. 11 · Tel. 04484-422
27798 Hude/Wüstring
www.elektro-triphaus.de

Wir sind weiterhin für Euch da!
Hermes PaketShop
dienstags + donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
samstags 10.00 – 12.00 Uhr
Schuhmoden Magnetschmuck von ENERGETIX
Reuter
Bahnhofstraße 22, Wüstring
04484/94096 | www.reuter-schuhe.de
Parkplätze direkt am Haus!

Ihr Metz und LOEWE.
-Vertragshändler
Verkauf + Reparaturen aller Fabrikate
Eig. Meisterfachwerkstatt
Fernseh SPILLE
TV • HIFI • VIDEO • SAT-ANLAGEN
Schönemoorer Landstraße 93
27777 Ganderkesee-Heide
Telefon (042 21) 04 44
www.iq-spille.de

„Neuheit“
möbel backhus
Individuell wohnen & kochen
Parkstraße 14 • 27798 Hude
Telefon: 04408 - 1828
www.moebel-backhus.de

Hausverkauf?
Sie haben das Haus – wir haben den Käufer.
DEGEN+SIEMERS
Hude, Parkstr. 51, Tel. 044 08-371
Die Immobilien-Adresse seit Generationen!
www.degen-siemers.de

Düßmann
Raumgestaltung
GARDINEN
POLSTEREI
SONNENSCHUTZ
INSEKTENSCHUTZ
Tel.: 04222 25 45
Fax: 04222 4000 332
Gruppenbühner Straße 17
27777 Ganderkesee
www.raumausstattung-duessmann.de

GRIESBACH BAUGESCHÄFT
Am Huder Bach 5 · 27798 Hude
Tel. 04408/807436 · Fax 807441
e-mail: info@griesbach-bau.de
www.griesbach-bau.de

KALLISCH BAU
Umbau-, Fliesen- und Pflasterarbeiten
Vielstedter Straße 11 · 27798 Hude
Tel. 0 44 08 / 92 31 34 u. 3 64
E-Mail: kallisch.bau@ewetel.net